

134 zu Karthäuser Gut (20)  
Umbau 1888.

- E 1953: Aberer Johanna geb. Walser
- 1919–1953: Walser Albert ∞ Moll Berta
- 1894–1919: Moll Karl Friedrich, Schreiner
- um 1882: Moll Karl Friedrich ∞ Steinkeller A. M.
- um 1856: Steinkeller Moritz (DSB 1687)
- 1802: Steinkeller Moritz (DSB 1686)  
und Eckenstein Jakob
- 1789: Siglin Claus  $\frac{1}{2}$
- 1764: Sieglin Jakob, Weber
- 1761: Keller Claus, Schulmstr.
- 1755: Keller Jakob, Schulmstr.

135 zu Karthäuser Gut (20)

Schule und Lehrerwohnung; 1782 von der Gemeinde vom damaligen Besitzer erworben.

- bis 1782: Keller Hans Jakob
- 1761: Keller Claus, Schulmstr.
- 1755: Keller Johann Jakob, Schullehrer
- 1700: Keller Johann Jakob, Schullehrer
- 1656: Keller Georg, Schulmstr. und Siegrist
- 1570: Brenner Claus, Altvogt
- 1459: Hus und Hof vor der Zehntschür über, 5 ß 1 Huhn

bei 135 stand bis 1930 ein kleines Häuschen am Wege, das von der Gemeinde erworben und abgerissen wurde.

- 1908–1930: Schlenker Albert, Schneider
- 1891: Schlenker Mar. Barb., geb. Medam
- 1856: Schlenker Andreas, Schneider
- von: Moll Karl Friedrich
- 1755: Keller Jakob; 1700: Dietmann Lenz, der Kuhhirt

136 überliefert im Volksmund als „Burg“. Lediglich die Fln „Burgmatten“, „ob der Burg“ erinnern an die Möglichkeit einer Burg;  
Das hohe, weithin sichtbare Haus am westl. Dorfrande ob dem Meierhof diente Jahrhunderte als Pfarrhaus (von ? bis 1929).

- K 1929: Enderlin Max – 1957: Erben
- Münch von Münchenstein (späterer Zweig: Hans Friedrich Münch, gen. Löwenberg Ritter 1465)
- Hugo VII, der Junge 1281. R. 1285, tot 1336
- der „Zwinger“ 1330
- dessen Sohn: Heinrich der „Zwinger“ ∞ Sophie vor Gassen  
Ritter 1330 1345 (s. Hagendorn Vorgassen)

deren Sohn: Hennmann Münch, der Zwinger  
Ed. Knecht 1361, tot 1370.

1425: Junker Claus Goltz gibt 4 ß von „Zwingers Hus“, „das Rot Hus“ dem Spital 1408/14; BSP 3

15. Jh.: „Hofstatt mit Hus - des ‚Zwingers Hofstatt‘, hinten an der Zehntenschür, oben an dem Weg zum Hoffbrunnen hinus gat – besitzen Junker Claus Goltzsel. Erben.“